



Dekret

Decreto

der Abteilungsdirektorin
des Abteilungsdirektors

della Direttrice di Ripartizione
del Direttore di Ripartizione

Nr.

N.

25153/2021

24.2 Amt für Senioren und Sozialsprengel - Ufficio anziani e distretti sociali

Betreff:

Festlegung der Beträge betreffend die
Dienste „Gemeinsam Alltag Leben“ und
„Essen in der Nachbarschaft“

Oggetto:

Determinazione degli importi relativi ai
servizi “Vivere insieme la quotidianità” e
“Pasto nel vicinato”

hat folgende Rechtsvorschriften, Verwaltungsakte und Sachverhalte zur Kenntnis genommen:

das Landesgesetz vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, betreffend die „Neuordnung der Sozialdienste in der Provinz Bozen“, insbesondere der Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b), welcher vorsieht, dass die Landesverwaltung die Richtlinien und Kriterien für die Organisation und die Führung der Dienste festlegt, den Artikel 11/bis, welcher die Sozialdienste für Senioren regelt und besagt, dass die Landesregierung nach einer Erprobungsphase neue, im Gesetz Nr. 13/1991 nicht angeführte Angebote einführen und regeln kann, sowie den Artikel 32 Absatz 15, laut welchem Unternehmen, die eine Tätigkeit im Rahmen der sozialen Landwirtschaft ausüben, als Anbieter von Sozialdiensten und Sozial- und Gesundheitsdiensten anerkannt und gefördert werden können,

das Landesgesetz vom 22. Juni 2018, Nr. 8, betreffend die Soziale Landwirtschaft, insbesondere der Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b), laut welchem die Anbieter und Anbieterinnen sozialer Landwirtschaft durch den Einsatz von Ressourcen des die Tätigkeit durchführenden landwirtschaftlichen Betriebs Begleitungsangebote zur Bewältigung des täglichen Lebens und Betreuungsdienste, Verpflegungsdienste, wie Essen auf Rädern und Ähnliches, sowie die Unterbringung von Personen mit sozialen, physischen oder psychischen Schwierigkeiten anbieten können,

den Beschluss der Landesregierung vom 11. Mai 2021, Nr. 410, in geltender Fassung, welcher auf der Grundlage der obgenannten Landesgesetze die Richtlinien für die Dienste „Gemeinsam Alltag Leben“ und „Essen in der Nachbarschaft“ festgelegt hat,

insbesondere den Artikel 24 Absatz 1 des genannten Beschlusses, laut welchem für das Jahr 2021 für die Finanzierung des Dienstes „Gemeinsam Alltag leben“ ein fixer Beitrag von 8,50 Euro pro Stunde vorgesehen ist, im Gesamtausmaß von maximal 12.000 Stunden pro Jahr, der Höchstbetrag des Stundentarifs zu Lasten der Nutzerinnen und Nutzer sich auf 18,00 Euro pro Stunde beläuft und für die

ha preso atto delle seguenti norme giuridiche, atti amministrativi e fattispecie:

la legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13, e successive modifiche, recante il “Riordino dei servizi sociali in Provincia di Bolzano”, in particolare l’articolo 8, comma 1, lettera b), il quale prevede che l’Amministrazione provinciale stabilisce gli indirizzi e i criteri per l’organizzazione e la gestione dei servizi, l’articolo 11/bis, il quale disciplina i servizi sociali per anziani e stabilisce che nuove offerte, non menzionate nella legge n. 13/1991, possono essere introdotte e disciplinate dalla Giunta provinciale a seguito di una fase di sperimentazione, nonché l’articolo 32, comma 15, secondo cui le imprese che esercitano un’attività nell’ambito dell’agricoltura sociale possono essere riconosciute e finanziate quali operatori dei servizi sociali e socio-sanitari;

la legge provinciale 22 giugno 2018, n. 8, che disciplina l’agricoltura sociale, in particolare l’articolo 4, comma 1, lettera b), secondo cui gli operatori e le operatrici dell’agricoltura sociale possono fornire, mediante l’utilizzazione delle risorse dell’azienda agricola che svolge l’attività, offerte di sostegno per gestire la vita quotidiana, servizi di assistenza, di vitto, come pasti a domicilio e simili, e di alloggio per persone in difficoltà sociale, fisica o psichica;

la deliberazione della Giunta provinciale 11 maggio 2021, n. 410, la quale sulla base delle suddette leggi provinciali ha determinato i “Criteri per i servizi “Vivere insieme la quotidianità” e “Pasto nel vicinato”;

in particolare, l’articolo 24, comma 1 della citata deliberazione, secondo cui per l’anno 2021 per il finanziamento del servizio “Vivere insieme la quotidianità” è previsto un contributo fisso di 8,50 euro all’ora per un ammontare massimo complessivo di 12.000 ore annue, l’importo massimo della tariffa oraria posta a carico degli utenti è pari a 18,00 euro all’ora e per gli anni successivi

folgenden Jahre die Beitragshöhe und die Stundenzahl sowie der Höchstarif jährlich mit Dekret des Direktors/der Direktorin der Landesabteilung Soziales nach Absprache mit der Landesabteilung Landwirtschaft neu festgelegt werden können,

ebenso den Artikel 24 Absatz 2 desselben Beschlusses, welcher besagt, dass für das Jahr 2021 für die Finanzierung des Dienstes „Essen in der Nachbarschaft“ ein fixer Betrag von 2,50 Euro pro Mahlzeit für eine Gesamthöchstzahl von 10.000 Mahlzeiten pro Jahr vorgesehen ist und dass für die folgenden Jahre der Betrag für die einzelnen Mahlzeiten und die Gesamthöchstzahl an Mahlzeiten jährlich mit Dekret des Direktors/der Direktorin der Landesabteilung Soziales nach Absprache mit der Landesabteilung Landwirtschaft neu festgelegt werden können,

was spezifisch die Beitragshöhe und die Stundenzahl laut obgenanntem Artikel 24 Absatz 1, wird zur Kenntnis genommen, dass beide aufgrund der Kosten im Rahmen des Pilotprojektes „Senioren bei Gastfamilien“, mit welchem der Dienst „Gemeinsam Alltag leben“ bestimmt wurden, damit der Dienst ordnungsgemäß durchgeführt, die Alltagsbegleiterinnen angemessen bezahlt und der Tarif für die BürgerInnen zumutbar sind. Dieser Beitrag wurde dann- so wie aus den Prämissen desselben Beschlusses hervorgeht - mit dem genannten Beschluss Nr. 410/2021 festgelegt. Während der ersten Monate der Anwendung des neuen Dienstes, welcher auch einige neue Leistungen vorsieht, wurde festgestellt, dass die Kosten für die Erbringung des Dienstes höher geworden sind und diese, damit der Dienst im Interesse des Landes aufgebaut und gut etabliert werden kann, eine Erhöhung des Beitrages notwendig machen; die Erhöhung wurde auch von der Abteilung Landwirtschaft für angemessen erachtet und daher gut geheißen.

Aus den obgenannten Gründen und der damit verbundenen Erhöhung der Kosten (von 8,50 Euro auf 9,50 Euro/Stunde) wird es von Seiten der Abteilung Soziales für angebracht erachtet, für das Jahr 2022 eine Erhöhung der Beitragshöhe um 1,00 Euro pro Stunde vorzusehen und gleichzeitig aufgrund der in den Vorjahren geleisteten Stunden und das zum Beitrag zugelassene Stundenkontingent für das Jahr 2022 (von 12.000 auf 9.000/Jahr) zu reduzieren.

Was hingegen die anderen festzulegenden

l'ammontare del contributo e delle ore nonché l'importo massimo della tariffa oraria possono essere rideterminati annualmente con decreto del direttore/della direttrice della Ripartizione provinciale Politiche sociali, previo accordo con la Ripartizione provinciale Agricoltura;

analogamente, l'articolo 24, comma 2 della medesima deliberazione, secondo cui per l'anno 2021 per il finanziamento del servizio "Pasto nel vicinato" è previsto un importo fisso di 2,50 euro a pasto per un numero massimo complessivo di 10.000 pasti all'anno e per gli anni successivi l'importo per singolo pasto e il numero massimo complessivo di pasti annui possono essere rideterminati annualmente con decreto del direttore/della direttrice della Ripartizione provinciale Politiche sociali, previo accordo con la Ripartizione provinciale Agricoltura;

per quanto riguarda nello specifico l'ammontare del contributo e delle ore di cui all'articolo 24, comma 1 sopra menzionato, si prende atto che entrambi erano stati stabiliti sulla base dei costi rilevati nell'ambito del progetto pilota "Anziani presso famiglie ospitanti", affinché il servizio potesse essere erogato regolarmente, la promotrice di vita quotidiana essere pagata adeguatamente e la tariffa risultare sostenibile per i cittadini. Come risulta dalle premesse della delibera n. 410/2021, tale contributo è stato così stabilito dalla delibera stessa. Durante i primi mesi di applicazione del nuovo servizio, che prevede anche alcune nuove prestazioni, è stato tuttavia constatato che i costi per l'erogazione del servizio sono aumentati, al punto da rendere necessario un aumento del contributo affinché il servizio possa essere sviluppato e stabilizzato nell'interesse della Provincia; l'aumento è stato ritenuto opportuno e quindi approvato anche dalla Ripartizione Agricoltura.

Per i motivi sopra esposti e il connesso aumento dei costi (da 8,50 euro a 9,50 euro/ora), la Ripartizione Politiche sociali ha ritenuto opportuno prevedere per l'anno 2022 un aumento del contributo orario di 1,00 euro e nel contempo una riduzione del contingente di ore annue ammissibile al contributo in considerazione delle ore prestate negli anni precedenti (da 12.000 a 9.000/anno).

Per quanto invece concerne gli altri importi da

Beträge anbelangt (der Höchstbetrag des Stundentarifs zu Lasten der Nutzerinnen und Nutzer des Dienstes „Gemeinsam Alltag leben“ sowie der Betrag für die einzelnen Mahlzeiten und die Gesamthöchstzahl an Mahlzeiten des Dienstes „Essen in der Nachbarschaft“), hat die Abteilung Soziales vorgeschlagen, die Beträge für das Jahr 2021 zu bestätigen, da auch die anerkannten Kosten für die Leistungen des ähnlichen Dienstes „Essen auf Rädern“ gleich belassen wurden.

Der E-Mail-Schriftverkehr mit der Landesabteilung Landwirtschaft, welcher in den Akten des zuständigen Landesamtes der Abteilung Soziales liegt und am 24. November 2021 beendet ist, aus welchem die Bestätigung der oben beschriebenen Vorschläge hervorgeht.

All dies vorausgeschickt

verfügt

die Direktorin der Abteilung Soziales

1) im Sinne des Artikels 24 Absatz 1 des Beschlusses der Landesregierung vom 11. Mai 2021, Nr. 410, für das Jahr 2022 für die Finanzierung des Dienstes „Gemeinsam Alltag leben“ ein fixer Beitrag von 9,50 Euro pro Stunde vorgesehen ist, im Gesamtausmaß von maximal 9.000 Stunden pro Jahr; der Höchstbetrag des Stundentarifs zu Lasten der Nutzerinnen und Nutzer dagegen beläuft sich dagegen auf 18,00 Euro pro Stunde,

2) im Sinne des Artikels 24 Absatz 2 des Beschlusses der Landesregierung vom 11. Mai 2021, Nr. 410, für das Jahr 2021 ist für die Finanzierung des Dienstes „Essen in der Nachbarschaft“ ein fixer Betrag von 2,50 Euro pro Mahlzeit für eine Gesamthöchstzahl von 10.000 Mahlzeiten pro Jahr vorgesehen,

3) dass die finanzielle Deckung für die Finanzierung beider Dienste in den Prämissen des Beschlusses der Landesregierung vom 11. Mai 2021, Nr. 410 festgehalten ist.

Das vorliegende Dekret wird gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen, da die entsprechende

stabilire (l'importo massimo della tariffa oraria posta a carico degli utenti del servizio “Vivere insieme la quotidianità” nonché l'importo per singolo pasto e il numero massimo complessivo di pasti annui del servizio “Pasto nel vicinato”), la Ripartizione Politiche sociali ha proposto una conferma rispetto a quelli già previsti per l'anno 2021, dato che anche i costi riconosciuti per le prestazioni del servizio analogo “Pasti a domicilio” sono rimasti invariati.

Lo scambio di corrispondenza avvenuto via e-mail con la Ripartizione provinciale Agricoltura, agli atti dell'ufficio competente della Ripartizione Politiche sociali e ultimato in data 24 novembre 2021, dal quale emerge la conferma delle proposte di cui sopra.

Ciò premesso la Direttrice di Ripartizione Politiche Sociali

decreta

1) ai sensi dell'articolo 24, comma 1 della deliberazione della Giunta provinciale 11 maggio 2021, n. 410, per l'anno 2022 per il finanziamento del servizio “Vivere insieme la quotidianità” è previsto un contributo fisso di 9,50 euro all'ora per un ammontare massimo complessivo di 9.000 ore annue; l'importo massimo della tariffa oraria posta a carico degli utenti, è invece pari a 18,00 euro all'ora;

2) ai sensi dell'articolo 24, comma 2 della deliberazione della Giunta provinciale 11 maggio 2021, n. 410, per l'anno 2022, per il finanziamento del servizio “Pasto nel vicinato” è previsto un importo fisso di 2,50 euro a pasto per un numero massimo complessivo di 10.000 pasti all'anno;

3) di dare atto che la copertura finanziaria del finanziamento di entrambi i servizi è attestata nelle premesse della deliberazione della Giunta provinciale 11 maggio 2021, n. 410.

Il presente decreto sarà pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione Trentino Alto Adige, ai sensi dell'articolo 4, comma 1, lettera d) della legge regionale 19 giugno 2009, n. 2, in quanto trattasi di un atto destinato alla

Maßnahme an die Allgemeinheit gerichtet ist.

generalità dei cittadini.

DIE ABTEILUNGSDIREKTORIN

LA DIRETTRICE DI RIPARTIZIONE

Michela Trentini



Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr.
17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993
sulla responsabilità tecnica, amministrativa
e contabile

Die Amtsdirektorin
La Direttrice d'Ufficio

WALDNER BRIGITTE

17/12/2021

Die Abteilungsdirektorin
La Direttrice di Ripartizione

TRENTINI MICHELA

17/12/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung,
bestehend - ohne diese Seite - aus 5 Seiten, mit dem
digitalen Original identisch ist, das die
Landesverwaltung nach den geltenden
Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen
Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf
folgende Personen lauten:

nome e cognome: Brigitte Waldner

Si attesta che la presente copia analogica è
conforme in tutte le sue parti al documento
informatico originale da cui è tratta, costituito da 5
pagine, esclusa la presente. Il documento originale,
predisposto e conservato a norma di legge presso
l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con
firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Michela Trentini

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme
des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate
überprüft und sie im Sinne der geltenden
Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

17/12/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di
acquisizione del documento digitale la validità dei
certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati
a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma